

Halbjahresbericht 2007

Countdown...

00:10
00:09
00:08
00:07



Basilea in Kürze

Basilea Pharmaceutica AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Hauptsitz in Basel und an der Schweizer Börse SWX Swiss Exchange kotiert (SWX:BSLN).

Wir konzentrieren uns auf die Erforschung, Entwicklung sowie Vermarktung von innovativen Medikamenten für bisher unzureichend behandelbare Krankheiten im Krankenhaus- und Facharztumfeld.

Basilea verfügt über ein diversifiziertes Portfolio von Forschungs- und Entwicklungsprodukten, die neuartige Behandlungen von Infektionen aufgrund resistenter Bakterien sowie von invasiven Pilzinfektionen und schweren Hauterkrankungen einschliessen. Die äusserst konkurrenzfähige Produktpipeline umfasst einen Produktkandidaten in der Prüfung zur Marktzulassung, zwei Kandidaten in der klinischen Phase III, sowie aussichtsreiche Programme im frühen Entwicklungsstadium.

Basilea ist zur Zeit im Aufbau ihrer Verkaufs- und Marketingorganisation in den USA sowie den wichtigsten europäischen Märkten, um Alitretinoin alleine und Ceftobiprol gemeinsam mit einem Partner zu vermarkten.

www.basilea.com

Highlights des ersten Halbjahres

10. Januar, **Ceftobiprol**

Positive Ergebnisse der zweiten Phase-III-Studie

Ergebnisse der zweiten Phase-III-Zulassungsstudie für schwere Infektionen der Haut und des Weichgewebes zeigten, dass Ceftobiprol als Monotherapie gleich wirksam war wie eine Standardtherapie, bestehend aus einer Kombination von zwei Antibiotika, zur Abdeckung von grampositiven, einschliesslich Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* Infektionen, als auch gramnegativen Infektionen und schwierig zu behandelnden Fussinfektionen.

19. Februar, **Alitretinoin**

Positive Ergebnisse der Phase-III-Studie

Resultate der Phase-III-Zulassungsstudie zeigten, dass Alitretinoin in der Behandlung von schwerem therapierefraktärem chronischen Handekzem hochwirksam war.

25. April, **Alitretinoin**

Positive Ergebnisse der zweiten Phase-III-Studie

Ergebnisse der zweiten Zulassungsstudie zeigten, dass Patienten, die unter schwerem von Rückfällen gekennzeichneten chronischen Handekzem leiden, nach erfolgreicher Therapie von einer erneuten Behandlung profitieren. Darüber hinaus zeigten Patienten, die nicht vollständig auf eine erste Therapie ansprachen, einen Therapieerfolg nach einer verlängerten Behandlungsdauer.

18. Mai, **Ceftobiprol**

Antrag auf Marktzulassung bei der US Gesundheitsbehörde

Ein Zulassungsantrag (NDA) für Ceftobiprol wurde bei der amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) für Ceftobiprol zur vorgeschlagenen Behandlung von schweren Haut- und Weichgewebsinfektionen, einschliesslich Fussinfektionen bei Diabetikern („Diabetischer Fuss“), eingereicht.

30. Mai, **Ceftobiprol**

Beschleunigtes Zulassungsverfahren seitens der Swissmedic

Die schweizerische Gesundheitsbehörde Swissmedic erteilte Ceftobiprol ein beschleunigtes Verfahren für den vorgesehenen Zulassungsantrag.

18. Juni, **Ceftobiprol**

Antrag auf Marktzulassung bei der europäischen Gesundheitsbehörde

Ein Zulassungsantrag (MAA) wurde bei der europäischen Gesundheitsbehörde (EMA) für Ceftobiprol zur Behandlung von schweren Infektionen der Haut und des Weichgewebes, einschliesslich „Diabetischem Fuss“, eingereicht.



Unsere führenden Produktkandidaten

Ceftobiprol (In Prüfung zur Marktzulassung) – das erste Breitspektrum-Cephalosporin mit Wirksamkeit gegen Methicillin-resistenten *Staphylococcus aureus* (MRSA) in der Prüfung für eine Marktzulassung. Das Antibiotikum wird in Zusammenarbeit mit der Cilag GmbH International, einer Johnson & Johnson Gesellschaft, entwickelt und soll der voraussichtlichen Behandlung schwerer Hautinfektionen, bei denen auch bedeutende resistente Bakterien involviert sind, dienen.



Alitretinoin (Phase III) – ein orales Medikament in der Entwicklung zur geplanten Behandlung von schwerem chronischen Handekzem für Patienten, die nicht auf Steroidcremes und Salben ansprechen. Die Krankheit, die durch Rückfälle gekennzeichnet ist, führt zu erheblichen Beeinträchtigungen der Patienten und hat weitgehende berufliche, medizinische und soziale Folgen. Bis heute stehen für diese Hauterkrankung keine zugelassenen Therapien zur Verfügung.



Isavuconazol (Phase III) – ein Pilzmittel mit einem erweiterten Wirkspektrum aus der Substanzklasse der Azole. Durch seine wasserlösliche Darreichungsform könnte es sowohl für eine orale als auch eine intravenöse Applikation geeignet sein. Es richtet sich an die eingeschränkten Behandlungsmöglichkeiten und die hohen Sterblichkeitsraten in Zusammenhang mit invasiven Pilzinfektionen bei Patienten mit geschwächtem Immunsystem, wie bei Krebs-, Transplantations- oder HIV-Patienten.



Ausgewogenes und reifes Produktportfolio

Unser Portfolio		Forschung	Entwicklung Phase 0	I	II	III	In Prüfung zur Marktzulassung	Markt
Antibiotika	Ceftobiprol Breitspektrum-anti-MRSA							
	Makrolide							
	β-Lactame							
	Explorative Projekte							
Dermatologie	Alitretinoin Chronisches Handekzem							
Antimykotika	Isavuconazol Breitspektrum-Triazol							

Bericht des unabhängigen Prüfers



an den Verwaltungsrat
der Basilea Pharmaceutica AG, Basel, Schweiz

Wir haben die beiliegende verkürzte Konzernbilanz der Basilea Pharmaceutica AG und Tochtergesellschaften per 30. Juni 2007, die verkürzten Konzern-Erfolgsrechnungen und verkürzten Konzern-Kapitalflussrechnungen für die beiden am 30. Juni 2007 und 2006 abgeschlossenen sechsmonatigen Rechnungsperioden, den verkürzten Nachweis zur Veränderung des Eigenkapitals im Konzern für die am 30. Juni 2007 abgeschlossene sechsmonatige Rechnungsperiode und den Anhang auf den Seiten 9 bis 16 prüferisch durchgesehen. Für diesen Zwischenabschluss ist der Verwaltungsrat verantwortlich.

Unsere prüferische Durchsicht (Review) erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 und den Grundsätzen des amerikanischen Instituts für Wirtschaftsprüfer (American Institute of Certified Public Accountants). Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses besteht hauptsächlich in der Vornahme von analytischen Prüfungshandlungen und in Befragungen von Personen, die für Finanz- und Rechnungslegungsangelegenheiten verantwortlich sind. Der Prüfungsumfang ist wesentlich geringer als bei einer Prüfung nach allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen, deren Ziel die Abgabe eines Urteils über den Abschluss als Ganzes ist. Entsprechend geben wir kein Prüfungsurteil ab.

Gestützt auf unsere prüferische Durchsicht haben wir keine Kenntnis von wesentlichen Änderungen, die am beiliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss vorgenommen werden müssten, damit dieser den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen (accounting principles generally accepted in the United States of America) und dem massgebenden schweizerischen Gesetz entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph R. Reinertsen

Raphael H. Rutishauser

Basel, 21. August 2007

Verkürzter konsolidierter Zwischenabschluss

Basilea Pharmaceutica AG und Tochtergesellschaften

Verkürzte Konzernbilanzen zum 30. Juni 2007 und 31. Dezember 2006, in CHF

	Erläuterung Nr.	Ungeprüft 30. Juni 2007	31. Dezember 2006
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Liquide Mittel		46 027 318	36 593 700
Kurzfristige Finanzanlagen	5	320 000 000	140 000 000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		160 700	184 222
Sonstige Forderungen		939 366	1 013 845
Zinsabgrenzung		2 142 618	1 435 663
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände		2 424 933	3 026 298
Umlaufvermögen gesamt		371 694 935	182 253 728
Anlagevermögen			
Sachanlagen, netto		18 355 066	18 210 018
Langfristige Finanzanlagen	6	105 000 000	-
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	11	2 934 592	2 623 998
Anlagevermögen gesamt		126 289 658	20 834 016
AKTIVEN GESAMT		497 984 593	203 087 744
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13	11 682 157	1 948 401
Unrealisierter Ertrag	4	7 199 105	5 730 883
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7	16 843 905	19 675 771
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		35 725 167	27 355 055
Langfristige Verbindlichkeiten			
Unrealisierter Ertrag, abzgl. kurzfristiger Anteil	4	83 490 520	63 423 158
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		83 490 520	63 423 158
Verbindlichkeiten gesamt		119 215 687	90 778 213
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital ¹	9	9 380 803	7 785 506
Kapitalrücklage		785 956 950	456 690 649
Sonstige Bestandteile des Gesamtergebnisses (accumulated other comprehensive loss)		(2 046 508)	(2 081 997)
Kumulierter Verlust		(414 522 339)	(350 084 627)
Eigenkapital gesamt		378 768 906	112 309 531
PASSIVEN GESAMT		497 984 593	203 087 744

¹ Zum 30. Juni 2007 waren 9,380,803 Aktien zu einem Nennwert von CHF 1 je Aktie ausgegeben und im Umlauf.

Zum 31. Dezember 2006 waren 7,785,506 Aktien zu einem Nennwert von CHF 1 je Aktie ausgegeben und im Umlauf.

Diese Konzernrechnung sollte zusammen mit dem Anhang gelesen werden.

Basilea Pharmaceutica AG und
Tochtergesellschaften

Verkürzte Konzern-Erfolgsrechnungen
für die sechs Monate bis 30. Juni 2007
und 2006 (ungeprüft), in CHF

	30. Juni 2007	30. Juni 2006
Umsatzerlöse	3 377 939	3 890 242
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	(60 614 044)	(39 012 094)
Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(10 819 210)	(5 879 555)
Betriebsaufwand gesamt	(71 433 254)	(44 891 649)
Betriebsverlust	(68 055 315)	(41 001 407)
Zinsertrag	3 495 166	1 239 351
Übriges Finanzergebnis, netto	122 437	(31 519)
Verlust vor Steuern	(64 437 712)	(39 793 575)
Steuern	-	-
Konzernverlust	(64 437 712)	(39 793 575)

	2007 6 Monate	2006 6 Monate
Verlust je Aktie		
Verlust je Aktie, nicht verwässert und verwässert, in CHF	(7.40)	(5.24)

Diese Konzernrechnung sollte zusammen mit dem Anhang gelesen werden.

Basilea Pharmaceutica AG und
Tochtergesellschaften

Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnungen
für die sechs Monate bis 30. Juni 2007
und 2006 (ungeprüft), in CHF

	30. Juni 2007	30. Juni 2006
Netto-Kapitalfluss aus operativer Geschäftstätigkeit	(27 969 265)	(33 755 440)
Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit		
Kurzfristige Finanzanlagen, netto	(180 000 000)	5 000 000
Langfristige Finanzanlagen, netto	(105 000 000)	-
Investitionen in Sachanlagen, netto	(1 435 257)	(903 334)
Netto-Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	(286 435 257)	4 096 666
Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit		
Nettoerlöse aus Kapitalerhöhung	310 097 353	-
Erlöse aus Ausübung von Aktienoptionen, netto	13 723 155	15 421 766
Netto-Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit	323 820 508	15 421 766
Wechselkurseffekte auf flüssige Mittel	17 632	(51 006)
Netto-Veränderung der flüssigen Mittel	9 433 618	(14 288 014)
Flüssige Mittel zu Beginn der Periode	36 593 700	29 635 274
Flüssige Mittel am Ende der Periode	46 027 318	15 347 260

Diese Konzernrechnung sollte zusammen mit dem Anhang gelesen werden.

Basilea Pharmaceutica AG und
Tochtergesellschaften

Verkürzter Nachweis zur Ver-
änderung des Eigenkapitals im
Konzern für die sechs Monate bis
30. Juni 2007 (ungeprüft), in CHF

	Anzahl Aktien	Aktien- kapital	Kapital- rücklage	Kumulierter Verlust	Sonstige Bestandteile des Gesamt- ergebnisses	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2006	7 785 506	7 785 506	456 690 649	(350 084 627)	(2 081 997)	112 309 531
Währungsumrechnungsdifferenz	–	–	–	–	35 489	35 489
Konzernverlust	–	–	–	(64 437 712)	–	(64 437 712)
Gesamtergebnis (comprehensive income/loss)	–	–	–	(64 437 712)	35 489	(64 402 223)
Kapitalerhöhung	1 380 000	1 380 000	308 717 353	–	–	310 097 353
Ausübung von Aktienoptionen, netto	215 297	215 297	13 507 858	–	–	13 723 155
Aktienbasierte Vergütung, netto	–	–	7 041 090	–	–	7 041 090
Stand am 30. Juni 2007	9 380 803	9 380 803	785 956 950	(414 522 339)	(2 046 508)	378 768 906

Diese Konzernrechnung sollte zusammen mit dem Anhang gelesen werden.

Basilea Pharmaceutica AG und
Tochtergesellschaften

Verkürzter Nachweis zur
Veränderung des Eigenkapitals im
Konzern für die sechs Monate bis
30. Juni 2006 (ungeprüft), in CHF

	Anzahl Aktien	Aktien- kapital	Kapital- rücklage	Kumulierter Verlust	Sonstige Bestandteile des Gesamt- ergebnisses	Gesamt
Stand am 31. Dezember 2005	7 436 502	7 436 502	425 976 934	(264 934 938)	(609 252)	167 869 246
Währungsumrechnungsdifferenz	–	–	–	–	(188 586)	(188 586)
Konzernverlust	–	–	–	(39 793 575)	–	(39 793 575)
Gesamtergebnis (comprehensive income/loss)	–	–	–	(39 793 575)	(188 586)	(39 982 161)
Ausübung von Aktienoptionen, netto	258 290	258 290	15 163 476	–	–	15 421 766
Aktienbasierte Vergütung, netto	–	–	4 715 698	–	–	4 715 698
Stand am 30. Juni 2006	7 694 792	7 694 792	445 856 108	(304 728 513)	(797 838)	148 024 549

Diese Konzernrechnung sollte zusammen mit dem Anhang gelesen werden.

Basilea Pharmaceutica AG und Tochtergesellschaften

Anhang zum verkürzten konsolidierten Zwischenabschluss (ungeprüft), alle Beträge in CHF

1 Grundlage zur Erstellung

Der verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss der Basilea Pharmaceutica AG und ihrer Tochtergesellschaften („Gesellschaft“) wurde im Einklang mit den US-amerikanischen Rechnungslegungsgrundsätzen („US GAAP“) für Zwischenabschlüsse erstellt und enthält damit nicht alle Informationen und Anhangsangaben, die im Rahmen einer vollständigen Jahresrechnung nach US GAAP notwendig wären. Die verkürzte Konzernbilanz zum 31. Dezember 2006 wurde von der geprüften Konzernjahresrechnung abgeleitet. Für weitere Informationen wird daher auf die Konzernjahresrechnung per 31. Dezember 2006 verwiesen, die im Geschäftsbericht 2006 enthalten ist. Die Konzernrechnung wurde in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Gesellschaft gründete in den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 Tochtergesellschaften in den USA, Grossbritannien, Deutschland, Italien und Spanien im Zusammenhang mit dem Aufbau einer internationalen Vertriebs- und Marketingorganisation. Die Gesellschaft hält sämtliche Anteile an diesen Tochtergesellschaften und konsolidiert diese Tochtergesellschaften zu 100%.

Nach Meinung der Geschäftsleitung enthält dieser verkürzte konsolidierte Zwischenabschluss alle notwendigen Anpassungen, um ein angemessenes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Veränderungen im Eigenkapital für die entsprechenden Zeiträume darzustellen.

2 Wichtige Rechnungslegungsgrundsätze

Umsatzerlöse

Die Gesellschaft verbucht Umsatzerlöse, sofern die Bedingungen des Staff Accounting Bulletin („SAB“) Nr. 101, ergänzt durch SAB Nr. 104, erfüllt sind, d.h. eine Vereinbarung zustande gekommen ist, der Preis festgelegt oder bestimmbar ist, die Zahlung wahrscheinlich ist und die Dienstleistung erbracht oder die Lieferung stattgefunden hat. Für Verträge mit mehreren Leistungskomponenten verbucht die Gesellschaft Umsatzerlöse getrennt für jede Leistungskomponente in Übereinstimmung mit Emerging Issues Task Force („EITF“) Issue Nr. 00-21. Die Gesellschaft verbucht Umsatzerlöse exklusive Umsatz- und Mehrwertsteuer.

Umsatzerlöse aus nicht rückzahlbaren Abschlags- und Meilensteinzahlungen im Rahmen von Lizenzvereinbarungen, aus denen der Gesellschaft eine zukünftige Leistungspflicht entsteht, werden über die geschätzte Dauer der Leistungserbringung oder Vertragslaufzeit verteilt, in Abhängigkeit der Bestimmungen des Vertrages. Leistungsabhängige Meilensteinzahlungen werden als Umsatz realisiert, wenn der entsprechende Meilenstein erreicht ist und für die Gesellschaft keine weitergehenden Verpflichtungen im Zusammenhang mit dieser Meilensteinzahlung bestehen. Soweit die Gesellschaft Zahlungen, inklusive nicht rückzahlbarer Zahlungen, erhält, die den realisierten Umsatz übersteigen, wird der übersteigende Betrag als unrealisierter Ertrag verbucht, bis die Umsatzrealisierung stattgefunden hat.

Erlöse aus von der Gesellschaft erbrachten Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen werden auf der Grundlage der Leistungspflicht des zugrundeliegenden Vertrags verbucht.

Vorräte

Kosten im Zusammenhang mit der Herstellung von Vorräten werden als Forschungs- und Entwicklungsaufwand verbucht bis zum Zeitpunkt der Erteilung der Marktzulassung bzw. bis vernünftigerweise eine Marktzulassung erwartet werden kann. Zum 30. Juni 2007 bilanzierte die Gesellschaft keine Vorräte. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 verbuchte die Gesellschaft Forschungs- und Entwicklungsaufwand in Höhe von CHF 10.6 Mio. im Zusammenhang mit der Herstellung von pharmazeutischem Material, welches in Abhängigkeit einer Marktzulassungserteilung für die Vermarktung eines Produktkandidaten verwendet werden könnte. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2006 wurden keine entsprechenden Aufwendungen verbucht.

Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Bei Verlautbarung von neuen Rechnungslegungsgrundsätzen überprüft die Gesellschaft, ob diese einen potenziellen Einfluss auf die Konzernjahresrechnung haben.

Im Juni 2007 hat das Financial Accounting Standards Board („FASB“) den Beschluss der EITF zu EITF No. 07-3 „Rechnungslegung für Vorauszahlungen im Zusammenhang mit Lieferungen oder Dienstleistungen für zukünftige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten“ ratifiziert. EITF No. 07-3 legt fest, dass nicht rückforderbare Vorauszahlungen für zukünftige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten aktiviert werden sollten bis die Materialien geliefert oder die entsprechenden Leistungen erbracht worden sind. Die Gesellschaft wird die Vorschriften für Verträge anwenden, die ab dem 1. Januar 2008, dem Datum des Inkrafttretens dieses Rechnungslegungsgrundsatzes, geschlossen werden.

3 Wechselkurse wichtiger Währungen

Bei der Konsolidierung 2007 und 2006 wurden die folgenden Wechselkurse angewandt:

	Konzernerfolgsrechnung Durchschnittskurs		Konzernbilanz Kurs zum Stichtag	
	6 Monate 2007	6 Monate 2006	30. Juni 2007	31. Dez. 2006
US Dollar	1.23	1.27	1.23	1.22
Euro	1.63	N/A	1.66	N/A
Britisches Pfund	2.42	N/A	2.46	N/A

4 Lizenzvereinbarung

Im Februar 2005 schloss Basilea Pharmaceutica AG („Basilea“) mit Cilag GmbH International, Zug („Lizenznehmer“), einer Konzerngesellschaft von Johnson & Johnson, ein Lizenzabkommen, gemäss dem die Gesellschaft dem Lizenznehmer eine weltweite, exklusive Lizenz zur Entwicklung und Vermarktung des Antibiotikums Ceftobiprol (BAL5788) gewährt. Im Geschäftsjahr 2006 übte die Gesellschaft ihre Option zur gemeinsamen Vermarktung von Ceftobiprol in bestimmten wesentlichen Absatzmärkten aus.

Gemäss dieser Vereinbarung steht der Gesellschaft eine nicht rückzahlbare Abschlagszahlung sowie nicht rückzahlbare Zahlungen bei Erreichung von Meilensteinen im Zusammenhang mit der Entwicklung, Einreichung des Zulassungsantrags, Marktzulassung und Vermarktung von Ceftobiprol zu. Zudem erhält die Gesellschaft Lizenzgebühren im Falle der Vermarktung von Ceftobiprol.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 erhielt die Gesellschaft eine weitere Meilensteinzahlung in Höhe von CHF 24.5 Mio. im Zusammenhang mit der Einreichung des Zulassungsantrags in den USA. Die nicht rückzahlbaren Abschlags- und Meilensteinzahlungen, die die Gesellschaft im Rahmen dieser Lizenzvereinbarung erhielt, wurden als unrealisierter Ertrag verbucht und danach linear über die geschätzte Laufzeit des Lizenzvertrags als Umsatzerlöse realisiert. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2007 realisierte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von CHF 2.6 Mio. (CHF 2.6 Mio. in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2006) aus diesen Zahlungen.

5 Kurzfristige Finanzanlagen

Die kurzfristigen Finanzanlagen zum 30. Juni 2007 beinhalten kurzfristige Festgelder in Schweizer Franken bei Banken in Höhe von CHF 320.0 Mio. (CHF 140.0 Mio. zum 31. Dezember 2006).

6 Langfristige Finanzanlagen

Die langfristigen Finanzanlagen zum 30. Juni 2007 beinhalten langfristige Festgelder bei Banken in Schweizer Franken in Höhe von CHF 105.0 Mio. während zum 31. Dezember 2006 keine solchen Festgelder bestanden.

7 Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2007 bzw. 31. Dezember 2006 setzen sich wie folgt zusammen:

In Mio. CHF	30. Jun. 2007	31. Dez. 2006
Rückstellungen für Forschungs- und Entwicklungsaufwand	9.1	15.0
Personalarückstellungen	4.8	3.8
Sonstige	2.9	0.9
Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	16.8	19.7

8 Aktienbasierte Vergütung

Die Gesellschaft hat einen Aktienoptionsplan implementiert, der am 13. Dezember 2000 wirksam wurde, um Anreize für Verwaltungsräte, Führungskräfte und Mitarbeiter zu schaffen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, Aktienoptionen (stock options) zum Bezug von Namenaktien der Basilea zu erhalten. Die Aktionäre genehmigten bedingtes Kapital, das für die Ausgabe von Aktien infolge der Ausübung dieser Aktienoptionen reserviert ist und von dem zum 30. Juni 2007 noch CHF 2.4 Mio. verfügbar war. Von diesem verfügbaren bedingten Kapital sind CHF 1.3 Mio. für Aktienoptionen reserviert, die zum 30. Juni 2007 ausgegeben und ausstehend waren.

Jede Aktienoption berechtigt nach den Regeln des Aktienoptionsplans zum Bezug einer Namenaktie zum Ausübungspreis. Am Ende der Laufzeit der Aktienoptionen verfallen sämtliche bis dahin nicht ausgeübten Aktienoptionen ohne Wert.

Die Gesellschaft verbuchte in den sechs Monaten bis 30. Juni 2007 Personalaufwand für aktienbasierte Vergütungsinstrumente in Höhe von CHF 7.0 Mio. im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsplan, während in der entsprechenden Vorjahresperiode Personalaufwand in Höhe von CHF 4.7 Mio. verbucht wurde.

9 Eigenkapital

Zum 30. Juni 2007 hatte Basilea 9,380,803 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 je Aktie ausgegeben und in Umlauf. Zum 31. Dezember 2006 hatte Basilea 7,785,506 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 je Aktie ausgegeben und in Umlauf.

Im März 2007 erhöhte Basilea ihr Aktienkapital um CHF 1,380,000 durch Ausgabe von 1,380,000 zusätzlichen Namenaktien mit Nennwert von CHF 1 je Aktie im Zuge einer Folgeplatzierung. Basilea erzielte Nettoerlöse in Höhe von rund CHF 310.1 Mio. im Rahmen dieser Kapitalerhöhung.

In den sechs Monaten bis 30. Juni 2007 und 2006 wurden 215,297 bzw. 258,290 Aktienoptionen unter Nutzung des bedingten Kapitals ausgeübt, was in den entsprechenden Zeiträumen zur Ausgabe von 215,297 bzw. 258,290 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1 je Aktie führte.

Das bedingte Kapital, das Basilea zum 30. Juni 2007 zur Verfügung steht, beträgt CHF 3,019,338 für die Ausgabe von bis zu 3,019,338 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 je Aktie. Dieses bedingte Kapital beinhaltet CHF 2,379,338 (2,379,338 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 1 je Aktie) und ist der Ausgabe von Aktien im Zusammenhang mit dem Aktienoptionsplan für Verwaltungsräte, Führungskräfte und Mitarbeiter vorbehalten. Die Aktionäre genehmigten zusätzliches bedingtes Kapital in Höhe von CHF 640,000, bestehend aus 640,000 Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1 je Aktie, das für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten bereitsteht, welche im Rahmen von zukünftigen Options- oder Wandelanleihen gewährt werden können.

Zudem verfügt Basilea über genehmigtes Kapital in Höhe von höchstens CHF 660,000 für die Ausgabe von höchstens 660,000 Namenaktien mit Nennwert von CHF 1 je Aktie. Diese Genehmigung ist bis März 2009 gültig.

In der ordentlichen Generalversammlung vom 7. März 2007 beschlossen die Aktionäre der Gesellschaft für Zwecke des statutarischen Abschlusses die Auflösung von Reserven in Höhe von CHF 79,219,144 zur Verrechnung mit Verlustvorträgen.

10 Gewinn/Verlust je Aktie

In den sechs Monaten bis 30. Juni 2007 und 2006 gab es keinen Unterschied zwischen dem nicht verwässerten und dem verwässerten Verlust je Aktie. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien und der Verlust je Aktie für die sechs Monate bis 30. Juni 2007 und 2006 waren wie folgt:

	2007	2006
Konzernverlust in Mio. CHF	(64.4)	(39.8)
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausgegebener Aktien, nicht verwässert und verwässert	8 702 050	7 596 095
Verlust je Aktie, nicht verwässert und verwässert in CHF	(7.40)	(5.24)

Bei der Berechnung des verwässerten Verlusts je Aktie für die sechs Monate bis 30. Juni 2007 wurden 665,654 zusätzliche Aktien (2006: 617,084 zusätzliche Aktien) im Zusammenhang mit potenziellen Ausübungen von 1,283,690 Aktienoptionen (2006: 1,280,157 Aktienoptionen) nicht berücksichtigt, da daraus kein Verwässerungseffekt resultieren würde.

11 Pensionsplan

Das Datum zur Bewertung des Pensionsplans („measurement date“) der Gesellschaft ist der 30. September eines Jahres.

Die nachstehende Aufstellung gibt eine Übersicht über den Pensionsaufwand für die sechs Monate bis 30. Juni 2007 und 2006:

In Mio. CHF	1. Januar bis 30. Juni 2007	1. Januar bis 30. Juni 2006
Dienstzeitaufwand	1.1	1.0
Zinsaufwand	0.4	0.4
Erwarteter Vermögensertrag des Fondsvermögens	(0.6)	(0.5)
Leistungsaufwand, brutto	0.9	0.9
Arbeitnehmerbeiträge	(0.4)	(0.3)
Pensionsaufwand der Periode	0.5	0.6
Arbeitgeberbeiträge	(0.8)	(0.8)
(Anstieg) des Nettovermögens des Pensionsplans	(0.3)	(0.2)

Die Gesellschaft wies per 30. Juni 2007 ein Nettovermögen des Pensionsplans in Höhe von CHF 2.9 Mio. in den sonstigen langfristigen Vermögensgegenständen aus (CHF 2.6 Mio. zum 31. Dezember 2006).

12 Segmentinformation

Die Gesellschaft hat nur einen Geschäftsbereich, die Forschung, Entwicklung und Vermarktung von pharmazeutischen Produkten. Der oberste Entscheidungsträger der Gesellschaft analysiert Gewinne und Verluste der Gesellschaft auf Gesamtunternehmensebene.

13 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Gesellschaft hat mit ihrem Aktionär F. Hoffmann-La Roche AG („Roche“) eine Vereinbarung über bestimmte Moleküle in der Forschung, wonach Roche diese Substanzen einlizenzieren kann und im Gegenzug Zahlungen für die Erreichung bestimmter Etappenziele (Meilensteine) sowie potenzielle zukünftige Lizenzzahlungen leistet. Die Gesellschaft verfolgt gegenwärtig keines der Forschungsprojekte, für die Roche eine Option zur Einlizenzierung hält.

Zum 30. Juni 2007 bilanzierte die Gesellschaft Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von CHF 11.7 Mio., wovon sich CHF 9.6 Mio. auf Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen beziehen. Von diesen Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen stehen CHF 9.6 Mio. im Zusammenhang mit dem Kauf von pharmazeutischem Material, das in Abhängigkeit der Erteilung der Marktzulassung für die Vermarktung eines Produktkandidaten der Gesellschaft verwendet werden könnte.

14 Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft ist verschiedene Verpflichtungen über die Beschaffung von Dienstleistungen und Material sowie von Geräten und Ausstattungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit eingegangen. Diese Verpflichtungen gehen in allen wesentlichen Teilen nicht über die üblichen Marktpreise hinaus und entsprechen dem gewöhnlichen Geschäftsverlauf.

Kontaktadressen

Basilea Pharmaceutica AG

Grenzacherstrasse 487
CH-4058 Basel
Schweiz

Tel. +41 61 606 1111
Fax +41 61 606 1112

www.basilea.com

Investor & Public Relations

Dr. Barbara Zink
Head of Corporate Development

Tel. +41 61 606 1233
Fax +41 61 606 1238
e-mail: investor_relations@basilea.com

© Basilea Pharmaceutica AG 2007

